

Fragebogen 16 zum Training des Hörverstehens

zu Folge 4, Staffel 2: Die Zauberflöte – Wolfgang Amadeus Mozarts Meisterstück

erstellt von Eva Mühlbacher für den Podcast des Goethezentrums Verona „Mittwochs bei Goethe“

Frage 1: Woher stammte Wolfgang Amadeus Mozart?

- a. Aus Österreich.
- b. Aus Deutschland.
- c. Weder aus Österreich, noch aus Deutschland.

Frage 2: Was war das Besondere an der Oper „Die Zauberflöte“?

- a. Das Libretto ist auf Italienisch.
- b. Das Libretto ist auf Englisch.
- c. Das Libretto ist auf Deutsch.

Frage 3: Warum ist dieses Zauberstück wieder aktuell?

- a. Der Regisseur Roland Emmerich hat einen Film zu diesem Thema produziert.
- b. Eva hat es gerade im Schloss Schönbrunn gesehen.
- c. „Die Zauberflöte“ feiert dieses Jahr ein Jubiläum.

Frage 4: Welche Aussage ist richtig?

- a. Tamino soll die Prinzessin Pamina vor einem Mann retten, dessen Körper mit bunten Federn bedeckt ist.
- b. Die Königin der Nacht sendet Prinz Pamina aus, um ihre Tochter Tamina vor Sarastro zu retten.
- c. Die Königin der Nacht sendet Tamino aus, um ihre Tochter Pamina aus der Gefangenschaft zu befreien.

Frage 5: Was muss das Liebespaar machen, um zueinander zu finden?

- a. Die beiden müssen drei Prüfungen bestehen, die ihnen Sarastro aufgibt.
- b. Die beiden müssen einander jeweils ein Stück auf der Zauberflöte vorspielen.
- c. Die beiden müssen Papageno helfen, eine Frau zu finden (Papagena).

Frage 6: Was ist das Überraschende der Handlung?

- a. Sarastro ist der Gute in der Geschichte, der Pamina als Pfand genommen hat, damit die Königin der Nacht seinen Palast nicht angreift.
- b. Die Königin der Nacht stellt sich auch als die Mutter Taminos heraus.
- c. Sarastro und die Königin der Nacht sind ein Liebespaar und wollten ihre beiden Kinder durch diese Aufgabe zusammenbringen.

Frage 7: Was ist das Besondere am Libretto der Oper?

- a. Es ist dieselbe Geschichte wie in Dan Browns Buch „The Da Vinci Code“.
- b. Es steckt voller freimaurerischer Symbolik.
- c. Die Pyramiden spielen eine große Rolle; deshalb wird es als das erste „orientalische Libretto“ angesehen.

Frage 8: Wofür stehen Zauberflöte und Glockenspiel?

- a. Für Liebe und Treue.
- b. Für die zwei Prüfungen, die jedes Liebespaar durchmachen muss.
- c. Für die heilende Kraft der Musik.

Frage 9: Woher kommt die „Zauberoper“ als Genre?

- a. Aus den Vorstadttheatern in Paris.
- b. Aus dem Wiener Theater.
- c. Aus dem Salzburger Theater.

Frage 10: Was sagt Eva über Taminos Arie „Dies Bildnis ist bezaubernd schön“?

- a. Dass die Königin der Nacht das Bild gefälscht hat. Pamina ist nicht so schön, aber sie wollte, dass Tamino auf jeden Fall nach ihr sucht.
- b. Dass es ein bekanntes Motiv ist, dass ein Prinz sich in ein Bildnis verliebt; z.B. auch in Lessings Drama „Emilia Galotti“.
- c. Auch das ist ein freimaurerisches Motiv und kommt häufig in Mozartopern vor; z.B. in „Don Giovanni“.

Lösungen:
1c/2c/3a/4c/5a/6a/7b/8c/9b/10b